

Unterricht in der 8./9. Stunde - läuft da bei euch noch was?

Beitrag von „klöni“ vom 1. Februar 2009 22:29

Hallo Zusammen,

bin mir sicher, dass wir das Thema irgendwo schon einmal hatten, aber ich frage einfach nochmal, ist ja schließlich mein Anliegen.

Also, ich habe einmal die Woche eine 8. Klasse in der 8. und 9. Stunde im Fach Geschichte zu unterrichten. Die Kids und ich haben vorher schon ordentlich gepowert und wir wollen alle eigentlich nur nach Hause.

Geht natürlich nicht. Was also tun? Die Kids flippen aus, sind nur am rumalbern, kichern, Blödsinn machen, und mir fehlt die Kraft hier noch für Ruhe zu sorgen und sinnvollen Unterricht durchzuziehen.

Hab schon mit ihnen gesprochen, dass mir das alles so nicht gefällt, wie wir den Unterricht denn gestalten könnten, damit noch was rüberkommt. Bis auf "Filme gucken - au ja" kamen da allerdings keine weiteren, konstruktiven Vorschläge. Ständig Notendruck auszuüben (mündliche Abfragen, Tests, etc.) finde ich ehrlich gesagt zum k***** ,aber alles andere läuft halt nicht.

Heute hätte ich eigentlich die Stunden vorbereiten müssen, aber konnte mich nicht dazu motivieren, weil es ja ohnehin für die Katz ist...

Wer hat Vorschläge, kann mir zustimmen oder mich trösten?

Viele Grüße,
ratlos
klöni

Beitrag von „Meike.“ vom 1. Februar 2009 22:34

In einer reinen Oberstufe, in der alles auf Leisten liegt, ist 8+9. Stunde normale Unterrichtszeit. Ich habe da an drei Tagen einen LK liegen. Es kommt keiner auf die Idee, da etwas anderes als normalen Unterricht zu machen. Ich kenne ehrlich gesagt auch keinen Betrieb oder Laden, wo die Mitarbeiter (auch wenn sie Azubis und erst 15, 16, 17 sind) ab zwei Uhr mittags abschlafen

und Arbeitsunfähigkeit wegen fortgeschrittener Stunde für sich in Anspruch nehmen können. In England sind diese Zeiten auch an jeder Schule normal...

Vielleicht muss man das deinen Schülern einfach mal in Erinnerung rufen. Es ist nämlich auch eine Gewohnheits- und eine Willensfrage.

Beitrag von „isabella72“ vom 1. Februar 2009 22:38

Hi Klöni,
genau das kenne ich mit dem gleichen Fach!

Ich lasse die Kids Projekte und Referate vorbereiten! Danach lasse ich sie "meine Rolle" spielen!
Das klappt ganz gut!

Sie bereiten sich also etwa drei Wochen vor und halten dann "meinen Unterricht"!

LG Isa

Beitrag von „Schubbidu“ vom 1. Februar 2009 22:58

Mir gings bis zum Halbjahreswechsel auch so: 8. Klasse in der 8. und 9. Stunde.
Die Zustände waren zum Teil ähnlich. Oft konnte ich mit denen aber auch richtig gut arbeiten.
Ich habe allerdings ziemlich schnell den Gedanken an den Nagel hängen müssen, das Curriculum vollständig durchzugehen.

Wenn du einen guten Draht zur Klasse hast, könntest du gelegentlich kleine motivierende Deals eingehen. Nachdem z.B. insbesondere die Jungs an einem Tag einfach nicht mehr still halten konnten, habe ich der Klasse kurzerhand angeboten einmal ums Schulhaus zu joggen.
Bedingung: Danach wird nochmal mit Konzentration gearbeitet. Die Jungs waren begeistert und danach gings tatsächlich noch ganz gut weiter.

Alternativ gibts ja auch ne ganze Menge an Bewegungs- und Entspannungsübungen, die sich im Klassenzimmer in kurzen Unterrichtspausen praktizieren lassen. Sportlehrer oder auch "Theatermenschen" können einem da nach meiner Erfahrung oft interessante Dinge vermitteln.

Beitrag von „Nighthawk“ vom 1. Februar 2009 23:59

Hatte mal eine 7. Klasse in der 9. Stunde - nein, da ging nicht mehr viel. Habe dann immer "lockere" Unterrichtsinhalte genau auf diese Stunde versucht zu legen (eine Geschichte ohne neue Grammatik oder viele neue Wörter, einen Song usw).

Hängt vom Alter der Schüler ab - einem Kollegstufenkurs würde ich auch in der 9. Stunde noch "normalen" Unterricht zumuten.

Beitrag von „Mikael“ vom 2. Februar 2009 00:22

Zitat

Original von Meike.

Ich kenne ehrlich gesagt auch keinen Betrieb oder Laden, wo die Mitarbeiter (auch wenn sie Azubis und erst 15, 16, 17 sind) ab zwei Uhr mittags abschlafen und Arbeitsunfähigkeit wegen fortgeschrittener Stunde für sich in Anspruch nehmen können. In England sind diese Zeiten auch an jeder Schule normal...

Vielleicht muss man das deinen Schülern einfach mal in Erinnerung rufen. Es ist nämlich auch eine Gewohnheits- und eine Willensfrage.

Das Argument mit den Azubis sticht aber nicht, da Azubis sich ihre Ausbildung selbst aussuchen und ganz schnell gefeuert werden würden, wenn sie nachmittags keine Lust haben zu arbeiten. Beides trifft auf die Schule nicht zu.

Aber es ist tatsächlich eine Gewohnheits- und Willensfrage. Irgendjemand muss den Schülern und Schülerinnen mal erzählt haben, dass Schule Spaß machen muss, und dass, wenn sie keine Lust haben, es nur am Lehrer / an der Lehrerin liegt...

Gruß !

Beitrag von „Meike.“ vom 2. Februar 2009 07:39

Wobei ich natürlich nur mit fast Erwachsenen zusammen arbeite. Bei Unter- und Mittelstufenschülern schränke ich meine eigenen Behauptungen durchaus ein!

Beitrag von „Finchen“ vom 2. Februar 2009 11:02

Ich hatte das ganze letzte Jahr freitags Nachmittags Deutsch in einer achten Klasse und die Stunden waren fast immer eine toale Katastrophe. Die SuS waren in Gedanken schon im Wochenende und haben es nicht für nötig gehalten, noch etwas zu lernen. Unterrichtsgespräche waren überhaupt nicht möglich. Notendruck hat da auch nichts gebracht.

Ich denke auch, dass es hauptsächlich eine Sache des Willens und der Leistungsbereitschaft ist, ob man im Nachmittagsunterricht mitmacht. Vorher ist schließlich auch eine ganze Stunde Pause zum entspannen oder auspowern (bei verschiedenen Sportangeboten). Bei den Kleinen kann ich es ja noch verstehen, aber die Großen (ab 7./8. Klasse) sollten sich so weit zusammenreißen können, dass sie nicht den kompletten Unterricht lahmlegen mit ihrem Verhalten.

Mich ärgert das sehr und ich finde es auch gegenüber dem Lehrer, der den Unterricht vorbereitet hat, sehr respektlos.

Beitrag von „Super-Lion“ vom 2. Februar 2009 11:09

Zeigt doch Verständnis für die Schüler. Diese hatten schon jede Menge verschiedene Fächer und sind nun einfach platt. Das kann man doch nun wirklich verstehen. Ich habe da auch keine Lust mehr zu unterrichten.

Ich biete in diesem Fall meinen Schülern an, noch eine weitere Stunde Pause zu machen und dann erst den Unterricht abzuhalten. Sprich: statt der 8./9. Stunde wäre es dann eben die 9./10. Stunde.

Das kann man so richtig schön rüberbringen: "Ich verstehe euch voll und ganz und hätte an eurer Stelle auch keinen Lust mehr auf Unterricht. Genaugenommen geht es mir auch so....." Ein bisschen Schauspiel gehört natürlich dazu.

Bisher hat die "Drohung", eigentlich ist es ja ein sehr faires Angebot, immer gewirkt.

Ansonsten haben wir eine große Sportuhr, die ich auch gerne mal auf den Tisch stelle. Wenn's zu laut wird, wird die Uhr gestartet. Die entsprechende Zeit wird dann aber nachgeholt. Klappt nicht immer, aber manchmal ist man erstaunt, wie mucksmäuschenstill die Schüler eine ganze Stunde sein können.

An der Berufsschule geht der Unterricht bis zur 10., teilweise sogar bis zur 11. Stunde - da müssen sie einfach durch.

Gruß
Super-Lion

Beitrag von „ninale“ vom 2. Februar 2009 12:56

Ich kenne das auch. 7. Klasse in der 9. Stunde. Mathematik



Manchmal kann ich Lernspiele einbauen, das funktioniert ganz gut. Zumindest, wenn die Spiele selbsterklärend sind. Ansonsten sind die Stunden oft einfach nur verplemperte Zeit.

Besonders schwierig ist die Situation aber auch dadurch, dass die Klasse vorher in der 2. Fremdsprache in zwei verschiedenen Gruppen unterrichtet wird. Übrigens gibt es keine Pause zwischen den Stunden. Also einige Schüler aus dem Raum raus, andere wieder rein. Es kostet jedes Mal Nerven überhaupt Ruhe zum Anfangen rein zu kriegen...10 Minuten vor Stundenende werden die ersten absolut hektisch. Dann startet die Suche nach dem Tennisschläger - man will ja schließlich nicht zu spät zum Training kommen und Frau ninale will dafür doch bestimmt nicht die Verantwortung übernehmen, oder? 😊

ninale

Beitrag von „Grisuline“ vom 2. Februar 2009 14:57

Trost habe ich nicht so wirklich, allenfalls in der Kategorie "Geteiltes Leid ist halbes Leid".

Was mich sehr nervt, wenn sich manche Schüler so enorm gehen lassen und sich reinsteigern in ihr "Wir wollen jetzt nix mehr arbeiten". Denn natürlich bin ich nachmittags auch nicht mehr taufrisch. Und ich bin ja durchaus bereit, die jeweilige Verfassung zu berücksichtigen. Aber ich lasse mich nicht gerne erpressen.

Eine 10. Klasse ist in diesem Jahr enorm träge (was immerhin eher lautlos ist) - Wobei ich sie zweimal in der 9. und 10. habe und einmal in der 1. Stunde (was keinen Deut besser ist...)

Da gebe ich inzwischen häufiger Arbeitsaufträge zur Stillarbeit. Da arbeiten sie zwar dann sehr laaaaaaaaangsaaaaaaaam, aber sie arbeiten immerhin und ich lasse mir nicht die Verantwortung für ihren "LErnerfolg" delegieren.

Neulich war es mal besonders nervig, zäh wie Kaugummi und dann auch mal unruhig. Da habe ich einen französischen Zungenbrecher an die Wand geworfen und der Klasse angeboten, dass derjenige, der den Zungenbrecher dreimal fehlerfrei sagen kann, sein Zeug packen und gehen kann.

Was soll ich sagen, die waren hellwach. Und obwohl es noch gut 20 Minuten waren, hat es nur einer geschafft und das war drei Minuten vor Schluss...

Das war für uns alle sehr unterhaltsam, aber das kann man natürlich nicht beliebig wiederholen.

Viele Grüße
Grisuline

Beitrag von „Dejana“ vom 2. Februar 2009 20:12

Hi

Wieviel Uhr ist denn bei euch die 8./9. Stunde?

Wir haben jeden Tag bis 20 vor 4 Schule, da koennen die auch nicht einfach sagen, sie haetten keine Lust mehr. Gut, wir haben Mittagspause...dafuer sind meine Schueler erst 10.

Freitags in der letzten Stunde ist meine Klasse furchtbar. Nach Franzoesisch koennen sie nicht mehr. Das Fach ist einfach zu aufregend. Eigentlich muesste ich Reli machen... 😞

"Filme gucken" haben meine nicht vorgeschlagen (so bloedsinnige Ideen haben sogar meine nicht, weil sie wissen, dass ich mich nicht drauf einlassen wuerde). Stattdessen haben wir jetzt "Drama" zu der Zeit. Das kann ich recht schoen mit Englisch oder Geschichte/Geographie/Reli verbinden und damit rechtfertigen. 😄 Es bedeutet, sie koennen viel reden, bissl unsinnig sein, aufstehen, rumlaufen, etc. 😊 Und dann ist ja auch schon Wochenende...

Wenn sie sich nicht benehmen, schick ich Individuen raus. Wenn die Klasse sich insgesamt nicht benimmt, aender ich's zu "SSW - Sustained silent writing". 🤖 Das will die Mehrheit meiner Klasse tunlichst vermeiden.

Dejana

Beitrag von „klöni“ vom 2. Februar 2009 21:32

Hello all:

Danke für die vielen Rückmeldungen. Zeigt mir doch, dass ich nicht die einzige bin, die sich doof und dusselig ärgert über diese unsäglichen Randstunden in den Pubertätsklassen. Und dann nur einmal die Woche!

Da habt ihr mir ein paar klasse Tipps zugesteckt. Vielleicht hätte ich noch erwähnen sollen, dass Geschichte ein Lern- und Denkfach ist, m.E. In den Sprachen kann ich sie miteinander reden lassen und andere Dinge kreieren, aber in Geschichte?? Jaja, ich weiß, jetzt bitte keine Hinweise zum schülerorientierten, kreativen Geschichtsunterricht. Kenn ich schon.

Die Idee mit den Entspannungsübungen finde ich sehr reizvoll. Hab ich damals mit meiner 10. Klasse gemacht, weil wir uns schon innigst kannten. Auch das einfach-mal-draußen-auf-dem-Schulhof-eine-Runde-drehen oder Joggen werde ich demnächst mal wieder praktizieren. Auch den Tipp von Super-Lion mit der unterschwelligen Drohung finde ich hervorragend. Kann es kaum erwarten, diese auszuprobieren. 😁

Vielleicht darf ich noch erzählen, dass ich heute erfolgreich war. Erst gab es einen Kurzfilm, der wahre Jubelstürme der Begeisterung und ansteckenden Freude ausgelöst hat, danach eine Runde Gruppenpuzzle zur Vertiefung. Der zweite Teil lief deshalb gemäßigt und ruhig, weil ich "zufällig" mit einer Noten- und Namensliste durch die Gruppentische lief, mich hier und da hinsetzte, ein wenig mit den SuS plauschte, und dann immer diese Liste so auf den Tischen plazierte, dass da Noten und Namen zu sehen waren. Mensch, waren die artig und fleißig bemüht. Kein Mucks!

wieder besänftigt
klöni